

Schulinterner Lehrplan für das Fach Geschichte am Gymnasium Odenthal, 06/21

	Themenbereich	Sachkompetenz	Methoden- und Medienkompetenzen	Urteils- und Handlungskompetenz/ Verbraucherbildung
Jahrgangsstufe 6 (ca. 60 UStd.)				
Einführung: Geschichte entdecken (ca. 4 UStd.) -> 7 Std.				
	<p>Was ist Geschichte?</p> <p>Was geht mich Geschichte an?</p> <p>Was sind Quellen?</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen einzelne Quellengattungen (SK 0), • können erklären, woher wir Informationen über die Vergangenheit gewinnen (SK 1), • können Geschichtsprodukte als solche erkennen (SK 1). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Zeitleiste erstellen (MK 6), • selbst Sachquellen untersuchen (MK 4). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler beurteilen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • inwieweit heutige historische Narrationen unfehlbare Urteile über die Vergangenheit beinhalten (UK 6).
Inhaltsfeld 1: Frühe Kulturen und erste Hochkulturen (ca. 12 UStd.) -> 22 Std.				
Themenbereich: Frühe Kulturen				
	<p>Leben und Wohnen in Alt- und Jungsteinzeit</p> <p>Neolithische Revolution</p> <p>Handel in der Bronzezeit</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die folgenden Begriffe erklären: Altsteinzeit, Jungsteinzeit, Jäger und Sammler, Sesshaftigkeit, Neolithische Revolution (SK 7), • wissen, wie die Lebensweise der Menschen in der Steinzeit aussah und welche Techniken und Erfindungen das Leben der Menschen beeinflusst haben (SK 4, SK 5), • können die Bedeutung von Handelsbeziehungen in der Bronzezeit erklären (SK 5, SK 8). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Verfassertext auswerten (MK 5), • angeleitet Entscheidungen zu passenden Herangehensweisen zur Beantwortung einer Problemfrage treffen (MK 1), • Rekonstruktionszeichnungen untersuchen (MK2, MK 5). <p><u>Medienkompetenz:</u> Ggf. digitale Museen, z.B. zu den Höhlen von Lascaux, erkunden (MKR 2.1, MKR 5.3).</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Alt- und Jungsteinzeit miteinander vergleichen und die Bedeutung von Veränderungen beurteilen (UK 2, UK 3), • sich in die Lebenssituation von Menschen in der Steinzeit hineinversetzen (UK 2). <p><u>Verbraucherbildung:</u> ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte in der Bronzezeit darstellen (VB D/Z6).</p>

Schulinterner Lehrplan für das Fach Geschichte am Gymnasium Odenthal, 06/21

Themenbereich: Erste Hochkulturen – Ägypten				
	<p>Der Nil – Lebensgrundlage Ägyptens?</p> <p>Der Pharao – Mensch oder Gott?</p> <p>Geheimnisvolle Pyramiden?</p> <p>Hieroglyphen</p> <p>Alltag im alten Ägypten</p> <p>Was machte Ägypten als Hochkultur aus?</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale einer Hochkultur benennen (SK 6), • erläutern, wer in der ägyptischen Gesellschaft herrschte und wer beherrscht wurde (SK 4), • die Begriffe Nilschwemme, Pharao, Hieroglyphen und Hochkultur erklären (SK 7). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Karten interpretieren (MK 2, MK 5), • Schaubilder interpretieren (MK 2, MK 5), • kurze Quellenauszüge analysieren (MK 4). <p><u>Medienkompetenz:</u> ggf. Videos und Animationen zum Thema Ägypten wichtige Informationen entnehmen (MKR 5.1, MKR 5.3)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen, welche Rolle die natürlichen Bedingungen für die Entwicklung der ägyptischen Hochkultur spielten (UK 3), • beurteilen, inwieweit Ägypten eine typische Hochkultur war (UK 0) • welche Bedeutung die Religion für die Ägypter spielte (UK 2). • die Aussagen einer audiovisuellen Darstellung zu den Pyramiden hinsichtlich ihrer Triftigkeit beurteilen (UK 5). <p><u>Verbraucherbildung:</u> ökonomisch-soziale Lebensbedingungen bei den Ägyptern darstellen (VB D/Z6).</p>
Inhaltsfeld 2: Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum (ca. 24 UStd.) -> 32 Std.				
Themenbereich: Griechenland – Antike Wurzeln Europas				
	<p>Entstehung der griechischen Staatenwelt</p> <p>Olympische Spiele</p> <p>Die Polis Athen – Wiege der Demokratie?</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler wissen, wie die griechische Staatenwelt entstanden ist (SK 6).</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Begriffe Polis, Demokratie und Hellenismus erklären (SK 7), • den Aufbau der Demokratie Athens erklären (SK 6), 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textquellen untersuchen (MK 5), • Schaubilder zur Gesellschaftsordnung in Athen und Sparta auswerten (MK 2, MK 5), 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen, inwieweit die Demokratie Athens unserer heutigen Demokratie gleicht oder sich von ihr unterscheidet (UK 3, HK 2),

Schulinterner Lehrplan für das Fach Geschichte am Gymnasium Odenthal, 06/21

	<p>Sparta und Athen – Zwei Gesellschaftsmodelle im Vergleich</p>	<ul style="list-style-type: none"> • die Lebensverhältnisse in Athen um 450 v.Chr. erklären (SK 5). Die Schülerinnen und Schüler kennen bedeutende Leistungen der alten Griechen (SK 6). 	<ul style="list-style-type: none"> • Karten zur Kolonialisierung des Mittelmeerraums auswerten (MK 2, MK 5). 	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten, inwiefern die Erziehungsmethoden in Sparta aus heutiger Sicht vertretbar waren (UK 1, UK4, HK 3), • erläutern, inwieweit die alten Griechen unsere Kultur beeinflusst haben (HK 1).
<p>Themenbereich: Rom – Entwicklung des Imperium Romanum</p>				
	<p>Gründungsmythos Die römische Republik Leben und Alltag im antiken Rom Der Weg zur Großmacht Römer und Germanen – unversöhnliche Nachbarn? Die Christen – Feinde des römischen Staates? Völkerwanderung und das Ende des Imperium Romanum China – Ein Großreich im Fernen Osten</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • u.a. folgende Begriffe erklären: Republik, Ständekämpfe, <i>familia</i>, Romanisierung, Prinzipat und Expansion (SK 7), • erläutern, wie aus dem Stadtstaat Rom allmählich ein Weltreich entstand und welche Folgen das für die Politik und die Gesellschaft hatte (SK 6), • die Beziehungen zwischen Römern und Christen charakterisieren (SK 5), • Kriterien eines Weltreiches erklären (SK 7), • z.B. an Bauwerken des Imperium Romanum und des Großreichs China die Entwicklung beider Reiche erklären (SK 6). • Ursachen und Verlauf der Völkerwanderung beschreiben (SK 3). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Karte zum römischen Weltreich auswerten (MK 2, MK 5), • ihre Kenntnisse zur Interpretation von gegenständlichen, Text- und Bildquellen erweitern (MK 4), • eigenständig kurze Zusammenfassungen schriftlicher Quellen anfertigen (MK 4, MK 6). • Ggf.: Stationenlernen zu Rom <p><u>Medienkompetenz:</u> ggf. digitales Stationenlernen (MKR 2.1, 5.1 uvm.)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen, inwieweit sich die römische <i>familia</i> von der heutigen Familie unterscheidet (UK 2), • beurteilen, welchen Einfluss die Expansion auf die Gesellschaft in Rom und in den eroberten Gebieten hatte (UK 3), • das Verhältnis von Römern und Germanen beurteilen (UK 2), • die Situation der Christen im Römischen Reich beurteilen (UK 3), • beurteilen, ob für das chinesische Reich der Begriff „Weltreich“ zutreffend ist (UK 0), • den Einfluss der Völkerwanderung auf den Untergang des

				<p>weströmischen Reiches beurteilen (UK 3).</p> <p><u>Verbraucherbildung:</u> ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte im Römischen Reich darstellen (VB D/Z6).</p>
<p>Inhaltsfeld 3a: Lebenswelten im Mittelalter I (ca. 17 UStd.)</p>				
<p>Themenbereich: Herrschaft im mittelalterlichen Europa und Leben in der Ständegesellschaft</p>				
	<p>Mit den Franken ins Mittelalter – Ein Neubeginn?</p> <p>König und Kaiser Karl - ein Großer?</p> <p>Woher nehmen Könige und Kaiser ihre Macht?</p> <p>Machtkampf zwischen König und Papst: wer ist mächtiger?</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler wissen, wie das Frankenreich entstand und wie es sich unter Karl dem Großen entwickelte (SK 6).</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • u.a. folgende Begriffe erklären: Gottesgnadentum, Lehnvergabe, Kirchenbann, Heiliges Römisches Reich, Reichsinsignien (SK 7), • erklären, woher mittelalterliche Könige und Kaiser ihre Macht hatten (und dabei z.B. die Bedeutung von Ritualen erläutern) (SK 4, SK 6), • erläutern, inwiefern Könige und Papst im Mittelalter Partner, aber auch Rivalen waren (SK 2, SK 4). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre Kenntnisse zur Interpretation von Text- und Bildquellen erweitern (MK 4), • mittelalterliche Quellen und entsprechende Darstellungen kritisch lesen und miteinander vergleichen (MK 3, MK4). <p><u>Medienkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler können durch die Beschäftigung mit Presseerzeugnissen zu heutigen „Mittelaltermärkten“ die Wirkmächtigkeit gegenwärtiger Mittelalterbilder hinterfragen (MKR 5.2).</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können beurteilen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • welche Funktionen Rituale und Symbolhandlungen im Mittelalter hatten (UK 2), • ob sich das Verhältnis von Königen und Fürsten im Mittelalter problematisch entwickelte (UK 3), • inwiefern die Religion im Mittelalter eine große Rolle spielte (UK 2, UK 3), • inwieweit die Herrschaft Karls des Großen Maßstäbe für gute Politik gelegt hat (UK 3) • Die Schülerinnen und Schüler können sich spielerisch in verschiedene Perspektiven hineinversetzen (UK 2).

Schulinterner Lehrplan für das Fach Geschichte am Gymnasium Odenthal, 06/21

				<p><u>Verbraucherbildung:</u> Die Schülerinnen und Schüler können ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte im Mittelalter darstellen (VB D/Z6).</p>
	Themenbereich	Sachkompetenz	Methoden- und Medienkompetenzen	Urteils- und Handlungskompetenz/ Verbraucherbildung
Jahrgangsstufe 7 (ca. 30 UStd.)				
Inhaltsfeld 3a: Lebenswelten im Mittelalter II (ca. 17 UStd.)				
Themenbereich: Herrschaft im mittelalterlichen Europa und Leben in der Ständegesellschaft				
	<p>Gesellschaftsstruktur im Mittelalter</p> <p>Lebenswelten im Mittelalter – Land, Burg und Kloster</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Grundstrukturen einer Ständegesellschaft erläutern (SK 4), • erklären, woher mittelalterliche Könige und Kaiser ihre Macht hatten (und dabei z.B. die Bedeutung von Ritualen erläutern) (SK 4, SK 6), 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre Kenntnisse zur Interpretation von Text- und Bildquellen erweitern (MK 4), • mittelalterliche Quellen und entsprechende Darstellungen kritisch lesen und miteinander vergleichen (MK 3, MK4). <p><u>Medienkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler können durch die Beschäftigung mit Presseerzeugnissen zu heutigen „Mittelaltermärkten“ die Wirkmächtigkeit gegenwärtiger Mittelalterbilder hinterfragen (MKR 5.2).</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können beurteilen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • welche Funktionen Rituale und Symbolhandlungen im Mittelalter hatten (UK 2), • inwiefern die Religion im Mittelalter eine große Rolle spielte (UK 2, UK 3), <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • durch die Beschäftigung mit heutigen „Mittelaltermärkten“ die Wirkmächtigkeit gegenwärtiger Mittelalterbilder hinterfragen (HK 4). • sich spielerisch in verschiedene Perspektiven hineinversetzen (UK 2).

Schulinterner Lehrplan für das Fach Geschichte am Gymnasium Odenthal, 06/21

				<p><u>Verbraucherbildung:</u> Die Schülerinnen und Schüler können ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte im Mittelalter darstellen (VB D/Z6).</p>
<p>Inhaltsfeld 3b: Lebenswelten im Mittelalter (13 UStd.)</p>				
<p>Themenbereich: Städte und Handel im Mittelalter</p>				
	<p>Städte und ihre Bewohnerinnen und Bewohner</p> <p>Leben im Schutz der Mauer - Städte entstehen</p> <p>Zwischen Handel und Handwerk - Wie lebten Bürger in den Städten?</p> <p>Frauen in der Stadt</p> <p>Die Hanse – ein Bund der Kaufleute und ihrer Städte</p> <p>Handel und Kulturbegegnung auf der Seidenstraße</p> <p>Köln und Timbuktu - zwei Handelsstädte im Vergleich</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern unter Berücksichtigung eines regionalen Beispiels Interessen und Motive bei der Gründung von Städten. (SK) • erörtern Ursachen für die Attraktivität des Lebens in einer mittelalterlichen Stadt. <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben exemplarisch die Sichtweise Fernreisender auf verschiedene Kulturen. • informieren exemplarisch über transkontinentale Handelsbeziehungen und kulturelle Kontakte • vergleichen Merkmale einer europäischen mit einer afrikanischen Handelsmetropole. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • wissen, wie sie den Operator „Analysieren“ anwenden. <p><u>Medienkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler können einen Wikipedia-Artikel erschließen.</p>	
	Themenbereich	Sachkompetenz	Methoden- und Medienkompetenzen	Urteils- und Handlungskompetenz/ Verbraucherbildung

Schulinterner Lehrplan für das Fach Geschichte am Gymnasium Odenthal, 06/21

Jahrgangsstufe 8 (60 UStd.)				
Inhaltsfeld 3b: Lebenswelten im Mittelalter				
Themenbereich: Menschen begegnen einander – Religion und Kultur im Mittelalter				
	<p>Die Entstehung des Judentums</p> <p>Jüdisches Leben im Mittelalter</p> <p>Ein neuer Glaube verbreitet sich</p> <p>Der erste Kreuzzug – ob Gott es wirklich wollte?</p> <p>Zusammenleben im „Heiligen Land“ Wiederholen und Anwenden</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> wissen, wie das Judentum und der Islam entstanden und sich ausbreiteten. erklären die Verwandtschaft zwischen Judentum, Christentum und Islam. beschreiben den Verlauf des ersten Kreuzzugs und wissen um das Zusammenleben von Kreuzfahrern und Einheimischen im Heiligen Land. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> wenden bei der Analyse von Quellen erlernte Methoden korrekt an. (MK4) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen das Handeln von Menschen unterschiedlichen Glaubens im Spannungsverhältnis zwischen Koexistenz und Konflikt insbesondere am Beispiel der Kreuzzüge beurteilen das Handeln von Menschen unterschiedlichen Glaubens im Spannungsverhältnis zwischen Koexistenz und Konflikt insbesondere am Beispiel der Kreuzzüge
Inhaltsfeld 4: Frühe Neuzeit: Neue Welten, neue Horizonte				
Themenbereich: Aufbruch in eine neue Zeit				
	<p>Renaissance und Humanismus – Ein neues Zeitalter?</p> <p>Erfahrung vor Tradition? Vernunft vor Glaube?</p> <p>Der Buchdruck - Beginn eines neuen Zeitalters? Banken, Handel, Kaufleute – prägend bis heute?</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen Umbrüche und Kontinuitäten vom Mittelalter zur Frühen Neuzeit anhand verschiedener Beispiele aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst und Religion dar. stellen Umbrüche und Kontinuitäten vom Mittelalter 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> vertiefen ihre Kenntnisse bei der Untersuchung und Bewertung von Geschichtsdeutungen/ historischen Darstellungen. (MK5) wissen, wie sie den Operator „Erklären“ anwenden. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen die Triebkraft von Innovationen und Technik (u.a. Buchdruck) auf politische und gesellschaftliche Entwicklungen. beurteilen am Beispiel einer frühkapitalistischen

Schulinterner Lehrplan für das Fach Geschichte am Gymnasium Odenthal, 06/21

	<p>Europäer suchen einen Seeweg nach Indien</p> <p>Für Gott, Gold und Gewürze - die Eroberung der „Neuen Welt“</p> <p>Die Europäisierung der Erde</p>	<p>zur Frühen Neuzeit anhand verschiedener Beispiele aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst und Religion dar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Voraussetzungen, Gründe und Folgen der Entdeckungsreisen und Eroberungen der Europäer. • erklären die zunehmende globale Vernetzung bestehender Handelsräume in der Frühen Neuzeit. 	<p><u>Medienkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die gesellschaftliche Debatte um den Buchdruck als technische Innovation in der Vergangenheit mit gegenwärtigen Diskussionen um die Digitalisierung vergleichen. (MKR 5.2, 5.3, 6.4) • können die Angemessenheit von geschichtskulturellen Erinnerungen an Kolonialisierungsprozesse auch in digitalen Angeboten bewerten. (MKR 5.2, 5.3) 	<p>Handelsgesellschaft das Verhältnis von wirtschaftlicher und politischer Macht.</p>
<p>Themenbereich: Reformation und Glaubenskonflikte in Europa</p>				
	<p>Ein Mönch kritisiert die Kirche - und trifft den Nerv der Zeit</p> <p>Der Bauernkrieg - ein berechtigter Aufstand?</p> <p>Was ändert sich durch die Reformation?</p> <p>Lässt sich trotz Spaltung Frieden bewahren?</p> <p>30 Jahre Krieg - aus Glaubensgründen oder Machtkalkül?</p> <p>Hexenverfolgung im 16. und 17. Jahrhundert</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen Umbrüche und Kontinuitäten vom Mittelalter zur Frühen Neuzeit anhand verschiedener Beispiele aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst und Religion dar. • erläutern religiöse und politische Ursachen sowie gesellschaftliche, politische und ökonomische Folgen des Dreißigjährigen Krieges für Menschen. • erklären an einem regionalen Beispiel Ursachen und Motive der Hexenverfolgung. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden zielgerichtet Schritte zur Interpretation von Bildquellen an. (MK 4) • Treffen mediale und methodische Entscheidungen bei der Untersuchung eines historischen Fallbeispiels. (MK 1) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen das Handeln Luthers im Hinblick auf Intention und beabsichtigte sowie unbeabsichtigte Folgen. • beurteilen die Beweiskraft der den Hexenprozessen und Urteilen zugrundeliegenden Aussagen von Zeugen und Angeklagten

Schulinterner Lehrplan für das Fach Geschichte am Gymnasium Odenthal, 06/21

Inhaltsfeld 5: Das „lange“ 19. Jahrhundert – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa				
Themenbereich: Französische Revolution und napoleonische Herrschaft				
	<p>Macht und Pracht im Absolutismus – das Vorbild Ludwig XIV.</p> <p>Merkantilismus und Manufakturen</p> <p>Im Zeichen der Vernunft – die Ideen der Aufklärung</p> <p>Frankreich in der Krise</p> <p>„Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit!“ - Das alte Regime wird gestürzt</p> <p>Die Spaltung der Revolutionäre und der Streit um die Monarchie</p> <p>Die Schreckensherrschaft: Freiheit mithilfe von Gewalt?</p> <p>Napoleon beendet die Revolution</p> <p>Wird Europa französisch?</p> <p>Wiener Kongress - dauerhafte Neuordnung Europas?</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben das Selbstverständnis des absolutistischen Herrschers. • Erläutern den Merkantilismus als staatlich gelenkte Wirtschaftsform und Manufakturen mit ihrer arbeitsteiligen Produktionsweise als Vorläufer industrieller Fabriken • unterscheiden zwischen Anlass und Ursache der Französischen Revolution. • benennen Veränderungen für die europäische Ordnung in den Beschlüssen des Wiener Kongresses und deren Folgen. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen Herrscherbilder. • analysieren Karikaturen. • analysieren ein Verfassungsschaubild. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen das Handeln der Protagonistinnen und Protagonisten in der Französischen Revolution unter Berücksichtigung der Kategorien Freiheit und Gleichheit. • bewerten Anspruch und Wirklichkeit der Menschen- und Bürgerrechte von 1789 in der Französischen Revolution.
Themenbereich: Die Entstehung des deutschen Nationalstaats				
	<p>Bürger fordern Einheit und Freiheit</p> <p>Revolution in Deutschland: Kommt es zum Umsturz?</p> <p>Das erste deutsche Parlament</p> <p>Das Ende der Revolution</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen Veränderungen für die europäische Ordnung in den Beschlüssen des Wiener Kongresses und deren Folgen. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen Denkmäler. • erstellen Erklärvideo. (MK 6) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen den Charakter des Deutschen Kaiserreichs zwischen Fortschritt, Stagnation und Rückständigkeit.

Schulinterner Lehrplan für das Fach Geschichte am Gymnasium Odenthal, 06/21

	<p>Reichsgründung „von oben“ - endlich Einheit und Freiheit?</p> <p>Wie wurde das Deutsche Kaiserreich regiert?</p> <p>Nationalismus und Militarismus</p> <p>Die Gesellschaft gerät in Bewegung</p> <p>Jüdisches Leben im 19. Jahrhundert</p> <p>Der Umgang mit Andersdenkenden und Minderheiten</p> <p>Beginnt im Kaiserreich die moderne Zeit?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erklären die Bedeutung des deutsch-französischen Krieges für das nationale Selbstverständnis im Kaiserreich. • stellen u.a. anhand politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Aspekte Stellung und Selbstverständnis von Menschen jüdischen Glaubens in Deutschland im „langen“ 19. Jahrhundert dar. 		<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen den Charakter des Deutschen Kaiserreichs zwischen Fortschritt, Stagnation und Rückständigkeit.
<p>Inhaltsfeld 5: Das „lange“ 19. Jahrhundert – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa</p>				
<p>Themenbereich: Industrialisierung und soziale Frage</p>				
	<p>Warum beginnt die Industrialisierung in England?</p> <p>Verspäteter Aufbruch in Deutschland</p> <p>Krupp - der Weg zum Industrieimperium</p> <p>Neue Industrien entstehen</p> <p>Das Leben auf dem Land ändert sich</p> <p>Die Industrialisierung verändert den Alltag</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Voraussetzungen und Folgen des industriellen „Take-off“ in Deutschland • unterscheiden Formen, Etappen und regionale Ausprägungen der industriellen Entwicklung in Deutschland • erläutern vor dem Hintergrund der Sozialen Frage Lebens- und Arbeitswelten von Männern, Frauen und Kindern in ländlichen und urbanen Regionen. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • werten Statistiken aus. • untersuchen Fotografien. • wissen, wie sie den Operator „Erläutern“ anwenden. 	<p><u>Verbraucherbildung:</u> Die Schülerinnen und Schüler können vor dem Hintergrund der Sozialen Frage Lebens- und Arbeitswelten von Männern, Frauen und Kindern in ländlichen und urbanen Regionen erläutern. (VB D, Z1, Z3, Z6)</p>

Schulinterner Lehrplan für das Fach Geschichte am Gymnasium Odenthal, 06/21

	Wie kann die soziale Frage gelöst werden?			
Jahrgangsstufe 9				
Inhaltsfeld 5: Das „lange“ 19. Jahrhundert – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa / Inhaltsfeld 6: Imperialismus und Erster Weltkrieg				
Themenfeld: Der industrialisierter Nationalstaat – Durchbruch der Moderne				